



Sachbearbeiter : Herbert Dold

Aktenzeichen :

Vorlage Nr. : GR 079

Datum : 15.06.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen :

Thema:

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung:
Wirtschaftsplan 2010;
I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan, Änderung der
Kassenkredite

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 22.06.2010

Der I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt festgestellt:

Der Gemeinderat stellt in seiner Sitzung am 22. Juni 2010 aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 wie folgt fest:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	3.493.600 Euro
davon im Erfolgsplan	1.817.400 Euro
im Vermögensplan	1.676.200 Euro

§ 2 Kredite

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2010 auf 863.200 Euro festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 650.000 Euro (bisher 360.000 Euro) festgesetzt.

§ 4 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 Euro.

§ 5 Stellenplan

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die Kassenkredite für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung sind im laufenden Kalenderjahr nicht ausreichend. Der aktuelle Stand des Kassenvorgriffs beträgt zum 30. Juni 2010 insgesamt 524.228,85 Euro. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenvorgriff zum 15. Juni 2010		608.725,85 Euro
Kreditaufnahme zum 30.06.2010	./.	170.000,00 Euro
Angewiesene Rechnungen		10.502,20 Euro
Kapitaldienst zum 30.06.2010		75.000,00 Euro
Kassenstand Eigenbetrieb Abwasserentsorgung zum 30.06.2010		524.228,85 Euro.

Der Kassenvorgriff kommt daher zustande, dass Investitionen in Vorjahren aufgrund positiver Kassenstände bei der Einheitskasse (Kämmereihaushalt und Eigenbetriebe) nicht über Kredite finanziert wurden, sondern aus dem Bestand der Einheitskasse abgedeckt wurde. Mit den positiven Kassenbeständen des Kämmereihaushaltes und des Eigenbetriebes Technische Dienste wurden die Investitionen der beiden anderen Eigenbetriebe abgedeckt.

Um die Liquidität des Eigenbetriebes zu gewährleisten und „Spitzen“ abzudecken, ist es notwendig, den aktuellen Kassenkredit von 360.000 Euro auf 650.000 Euro zu erhöhen.

Eine Änderung des Erfolgsplanes ist nicht notwendig, da bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes bereits mehr Betriebsmittelkreditzinsen einkalkuliert wurden.

Berechnung der Kassenkreditzinsen

650.000 Euro x 2,78 % Betriebsmittelkreditzinsen = 18.070,00 Euro /Jahr

Im Erfolgsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung wurden insgesamt 15.500 Euro an Betriebsmittelkreditzinsen eingestellt.

Der Betrag von 18.070 Euro wäre bei einer ganzjährigen Inanspruchnahme des gesamten Kassenkredites erforderlich. Dadurch, dass nicht ganzjährig von Kassenkrediten in Höhe des Gesamtbetrages auszugehen ist, müssten die eingeplanten Haushaltsmittel ausreichend sein.

Aufgrund anstehender Veränderung, durch eventuelle Rückführung von Eigenkapital des Eigenbetriebes an den Kämmereihaushalt, wird in der nächsten Sitzung des Gemeinderates ein zweiter Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung vorgelegt. Hierbei werden alle bekannten Veränderungen eingearbeitet.

Stand der Vorberatungen

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung wurde im Gemeinderat in der Sitzung am 1. Dezember 2009 (GR-Vorlage 11 vom 23.09.2009) beraten und beschlossen.

Kosten und Finanzierung

./.

